

Zusammenfassung der Gruppenarbeit im Rahmen der 2. Delegiertenversammlung  
(Gruppe 4C)

**„Was Ihr einem meiner geringsten Brüdern getan habt...“ oder  
„Wie aufmerksam sind wir auf die Nöte unserer Mitmenschen?“**

In der Arbeitsgruppe befanden sich 18 Personen, überwiegend MitarbeiterInnen der Pfarrcaritas mit unterschiedlichsten Arbeitsschwerpunkten innerhalb ihrer Pfarren.

Die TeilnehmerInnen beteiligten sich mit großem Engagement und wertschätzender Haltung an der Diskussion und zeigten großes Interesse an der Arbeit der Anderen.

Zum Inhalt:

- ➔ **Caritas mit der Bestimmung, Not sehen und handeln, hat den Auftrag Notleidenden zu helfen**
- ➔ In manchen Pfarren gibt es dennoch keine Caritasstelle
- ➔ Helfen im Sinne der Absichtslosigkeit
- ➔ Spaltung von Liturgie und Diakonie ist bemerkbar → Kluft ist gegeben
- ➔ Klarheit und Transparenz im Auftrag ist notwendig
- ➔ Gemeinsame Gesprächsrunden – Klarheit / Transparenz
- ➔ Beziehungsaufbau mit Notleidenden (Teil von Mission)
- ➔ Pfarren sollen vermehrt multikulturelle Angebote schaffen
- ➔ Verknüpfen von konkretem Tun mit Spiritualität
- ➔ Beziehungsaufbau mit Notleidenden (Teil von Mission)
- ➔ Glaube ist etwas sehr intimes und deshalb muss man sehr behutsam mit den Menschen umgehen
- ➔ Durch **gemeinsame Aktionen, durch sinnstiftende Aktionen** wird ein Geist in den Menschen erweckt. Wie zum Beispiel durch:
  - **Haussammlung** - Geld wird für Caritas gesammelt / Zeit schenken  
Sammlungen für ? (Schotten 1:1 - 1 Inland / 1 Ausland)
  - **Gesprächinsel** - Zeit für die Menschen haben / Wunsch dies auch verstärkt an Pfarren anzubieten
  - **Le<sup>+</sup>O** - Lebensmittelausgabeprojekt / Sinn der Gabe entdecken, Eigendynamik entwickelt, viele MitarbeiterInnen geworben
  - **Regelmäßige Besuchsdienste** von Einsamen, Kranken und Menschen, die sich in einer Krise befinden
  - **Besuchsdienst im Krankenzimmer** verbunden mit seelsorglicher Tätigkeit – Bemerkung, dass andere Nichtgläubige im Krankenzimmer mitbeten
  - **„Ombudsmann“ für Kinder & Jugendliche** (diesen zur Seite stehen – Kinder & Jugendliche, Scheidungskinder, alle die keine Lobby haben)
  - **Geburtstagsbriefaktion** mit Besuch von Ausgetretenen – Hohe Akzeptanz, BesucherInnen kommen ohne Auftrag
  - **Aktion Kilo** (mit Jugendlichen)
  - **Ehrenamtliche mobile Dienste** – Mehrwert der katholischen Kirche – Zeit auch mit den Menschen Gottesdienst zu hören & zu beten
  - **Vikariatsmonstranz** in die Pfarre geholt- Gemeinsame Gebetsrunden / mit der Monstranz hinausgehen

*Was ist weiter förderlich:*

- ➔ Andere annehmen, ein Miteinander leben
- ➔ Auf die eigenen Kraftquellen achten
- ➔ Der Mensch muss spüren, dass er ernst genommen wird und wichtig ist

Sr. Theresa: „Jeder Mensch muss spüren, dass er willkommen ist“

- Motivation selber nicht auszubrennen
- Zeugnis geben über unser Tun/ über unser selbstverständliches Tun
- **Kairos** - es gibt für Etwas, für ein Vorhaben einen bestimmten Zeitpunkt – „ **Der goldene Moment**“
- Beziehungen wachsen lassen
- Loslassen und Vertrauen
- Wertschätzung / Lob und Anerkennung

Zitat:

**„Wer in Gott eintaucht, kommt im Armen heraus und wer im Armen eintaucht, kommt in Gott heraus“**